

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Neuere deutsche Literatur und Medien der Philosophischen Fakultät der CAU Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur für Medienwissenschaft (Nachfolge Prof. Dr. Hans-Jürgen Wulff)

zu besetzen.

Der/Die zukünftige Stelleninhaber/-in soll den Bereich Medienwissenschaft in Forschung und Lehre in seiner ganzen Breite mit den Schwerpunkten audiovisuelle Kommunikation, Film, Fernsehen vertreten. Der Professur obliegt zudem die Leitung des Masterstudiengangs „Medienwissenschaft“, in dem das Fach mit einem Schwerpunkt auf den audiovisuellen Medien unter kulturwissenschaftlicher Perspektive studiert wird, sowie die Koordinierung der Veranstaltungen im Spezialisierungsmodul „Medienwissenschaft“ des BA-Studiengangs „Deutsch“.

Erwartet wird der Nachweis wissenschaftlicher Leistungen im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen und einschlägige Forschungsarbeiten zur kulturellen (ästhetischen, sozialen, historischen) Dimension von Film und Fernsehen. Ebenso werden die Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln und zur interdisziplinären Kooperation und die Beteiligung an Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung vorausgesetzt. Ein Forschungsschwerpunkt sollte auf Analyse und Theorie des Filmtons und der Filmmusik liegen. Erfahrungen in internationaler Lehre und Forschung sowie praktische Erfahrungen in Medienberufen sind erwünscht.

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 61 und eine mögliche Befristung nach § 63 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.uni-kiel.de unter dem Stichwort „Berufungsverfahren“. Die Beteiligung an Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/ Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) richten Sie bitte in Schriftform und zusätzlich als CD-Rom (pdf-Format) unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis zum **18. März 2016** an das Dekanat der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstraße 40, 24098 Kiel.

